

# Schätze heben

Prinz Eugen ließ sich 16 Zentner Schokolade flussabwärts liefern, stromaufwärts wurden Österreichs Top-Exportgüter transportiert: Wein, Messer und Senf. Andrea Serles und Peter Rauscher haben in jahrelanger akribischer Forschungsarbeit die Rechnungsbücher des Donauhandels während der Barockzeit ausgewertet.

**S**eidenstrümpfe für die Herren, Korsettstangen für die Damen oder die neuen Volksdrogen, Zucker und Tabak wurden für eine betuchte Kundschaft donauabwärts in die Residenzstadt Wien transportiert. In jahrelanger Forschungsarbeit haben die beiden Historiker Peter Rauscher und Andrea Serles unterschiedliche Rechnungsbücher zum Donauhandel im 17. und 18. Jahrhundert ausgewertet, wie etwa die Bücher des Waagmeisters in Krems oder der Mautner im oberösterreichischen Aschach. Sie haben dabei Hunderttausende verschiffter Ladungen verzeichnet und weiträumige Güterströme analysiert. Das Ergebnis ist ein detailliertes Bild des Handels während der Barockzeit. Andrea Serles: „Schon in den Jahrzehnten um 1700 fanden zahllose Güter einer sich globalisierenden Welt aus beiden Amerikas, Südostasien, Ost- und Westeuropa auf der Donau ihren Weg nach Österreich.“ Die begehrten Luxusartikel wurden über die Donau geliefert – schließlich bildeten in Zeiten vor der Eisenbahn und dem Lkw



**HISTORISCH GEGEHEN**

DR. MARTINA WINKELHOFER

Flüsse die wichtigsten Transportwege. „Besonders die überregional bedeutenden Linzer Messen und die nach der Türkenbelagerung von 1683 boomende Kaiserstadt Wien waren die Ziele von jährlich Tausenden Schiffen und Flößen“, erzählt Peter Rauscher. So ließ sich etwa Prinz Eugen von Savoyen, die Lichtfigur des „österreichischen Heldenzeitalters“, allein im Juni 1721 ganze 16 Zentner Schokolade aus Italien über Inn und Donau schicken. Exportiert wurden weniger luxuriöse Güter, so Andrea Serles: „Den mühsamen Weg stromaufwärts gingen die wenigen Exportprodukte Österreichs – nämlich der Wein, die berühmten Messer, Sensen und Sichel aus den steirischen, ober- und niederösterreichischen



Peter Rauscher und Andrea Serles haben ein neues Forschungsgebiet begründet.

Eisenrevieren und lokale Spezialitäten wie Senf aus der Wachau.“ Nicht anders als heute ließen Kriege und besonders Seuchen schon vor 300 Jahren den Handel immer wieder einbrechen. Peter Rauscher: „Es kam etwa zwischen 1711 und 1713 zu einem starken Rückgang des Schiffsverkehrs auf der Donau, als das Ende des Spanischen Erbfolgekriegs auf die letzte große Pestwelle traf.“

Die jahrelange Grundlagenforschung des Historikerteams – die teilweise bereits online abrufbar ist – ermöglicht Forschern wie auch Interessierten, Handelswege, Warenumschnlagplätze und Handelskonjunktoren zu rekonstruieren sowie die am Handel beteiligten Kaufleute, Schiffsleute und ihre Kunden zu erforschen.

Fotos: Reinhard Holl, www.picturedesk.com, bo/stock.adobe.com



Donauhandel früher, hier: Dürnstein an der Donau: Stromaufwärts mussten die Schiffe mit den Exportprodukten mühsam von Pferden gezogen werden.

## DAS PROJEKT: DER DONAUHANDEL

Das Team um Peter Rauscher und Andrea Serles ist am Institut für Österreichische Geschichtsforschung an der Universität Wien angesiedelt. Im Mittelpunkt des Projekts „Der Donauhandel“ stehen die Rechnungsbücher der Maut Aschach, die in Kooperation mit dem Oberösterreichischen Landesarchiv in Linz einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Ziel ist die Erforschung des Gütertransfers im barocken Österreich. [www.univie.ac.at/donauhandel](http://www.univie.ac.at/donauhandel)

## GESCHENKIDEEN

### SCHÖN, DASS ES DICH GIBT!

Sie jongliert Job, Familie und Haushalt, steht uns mit grenzenloser Liebe zur Seite und ist immer für uns da: Mama ist einfach die Beste! Als kleines Dankeschön von Eucerin an alle Mütter gibt es jetzt zum Muttertag eine Hyaluron Tages- und Nachtpflege im exklusiven Täschchen zum Sonderpreis\*.

Die hoch wirksamen Pflegeprodukte mit dezentem Duft verwöhnen die Haut bei jeder Anwendung und mildern mit ihrer speziellen Rezeptur aus lang- und kurzkettiger Hyaluronsäure Falten sichtbar. Die Haut sieht glatt, strahlend und jünger aus.

[www.eucerin.at](http://www.eucerin.at)



\*solange der Vorrat reicht

ZUM MUTTERTAG  
WER

DAS IDEALE  
MUTTERTAGSGESCHENK

Schenken Sie topaktuelle Mode & Trends von schick bis lässig mit der Fussl Geschenkkarte



**FUSSL**  
Modestraße